

Offene Tür am Ratsgymnasium

Minden (mt/cs). Zu einem Tag der offenen Tür lädt das Ratsgymnasium am Samstag, 19. November, von 9 bis 12 Uhr ein. Vorge stellt werden das Ganztagskonzept und das besondere Profil im Bereich der kulturellen Bildung. Außerdem haben alle Besucher die Gelegenheit, den Unterricht in den fünften und sechsten Klassen zu besuchen. Für jüngere Geschwisterkinder wird eine Kinderbetreuung angeboten. Um 10 Uhr findet in Raum A03 eine individuelle Information und Beratung für Haupt- und Realschüler der zehnten Klassen statt.

In Gedenken der Gefallenen

Minden (mt/cs). Im Bezirk Königstor am Mittel-damm/Ecke Mühlendamm ist ein Ehrenmal für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges. Dort wird am Volkstrauertag, 13. November, um 10 Uhr ein Kranz niedergelegt. Die stellvertretende Bürgermeisterin Ulrike Schulze und Pastor i. R. Ehrhardt Wichmann werden anwesend sein.

Verirrt in Frau Holles Wolke

Minden (mt/GB). „Lasst uns froh und munter sein“, heißt es am Freitag, 9. Dezember, wenn die Autoren und Musiker Gerdfried Henneking und Guido Meyer um 19.30 Uhr im Kleinen Theater im Weingarten in Minden auf treten. Direkt am Publikum wird hier geblödel, vernörgelt und zerreimt, was das Zeug hält. Aber auch für ernstere Blicke unter den Nadelbaum ist Platz – es ist ein vergnüglich-besinnlicher Abend voll mit schräger Poesie. Der Eintritt kostet zwölf Euro. Kartenreservierung per Telefon (05 71) 94 19 55 81 (AB) oder (05 71) 97 20 75 99 (AB), E-Mail gfhenneking@web.de oder post@lingomann.de.

Bereit für „Siegfried“

Auch wenn erst im September 2017 die Premiere des nächsten „Ring“-Teils ist, arbeiten jetzt schon im Hintergrund viele Beteiligte daran. Karten gibt es übrigens auch schon.

Von Monika Jäger

Minden (mt). Noch sind es zehn Monate, bis sich zur Premiere des dritten Mindener Ring-Teils der Vorhang des Stadttheaters hebt. Doch bereits jetzt arbeiten alle Beteiligten auf dieses nächste kulturelle Ereignis hin – auch schon viele Sänger. Denn die meisten Rollen sind inzwischen besetzt.

„Schon jetzt rufen mich auch viele Menschen an, die gerne Karten reservieren möchten“, sagt Jutta Winckler. Die Vorsitzende des Mindener Wagner-Verbandes ist nicht nur der Motor der Bemühungen, den großen Traum von der kompletten Mindener Ring-Inszenierung umzusetzen. Sie ist auch Frontfrau und Gesicht des über mehrere Jahre gestreckten Groß-Events – und sie weiß, dass jetzt, auf der Hälfte der Strecke, dem Projekt die Luft nicht ausgehen darf. Zumal am Ende ja die gesamte Tetralogie am Stück aufgeführt werden soll.

Nach der „Walküre“ folgt nun „Siegfried“, musikalisch noch einmal deutlich schwererer Stoff, der nicht nur dem Team des Stadttheaters mit Vorbereitung des Bühnenbildes und hochmoderner Technik höchste Präzision und Konzentration abverlangen wird. Auch die Sänger müssen für das gut dreieinhalbstündige Werk viel Text lernen, allen voran der „Siegfried“, Thomas Mohr. „Herr Mohr wird ja fast die ganze Zeit gefordert sein“, sagt Andreas Kunze, Intendant der Nordwestdeutschen Philharmonie, im Vorgespräch. Und auch die Musiker müssen hochkonzentriert sein. In Bayreuth gibt es ein 100-Mann-Orchester, die sich abwechseln, ergänzen, unterstützen können – auch bei Proben. Die Männer und Frauen der Nordwestdeutschen Philharmonie jedoch sind nur 75. Da darf keiner ausfallen. Bei rund 30 Proben – zum Vergleich: für andere Konzerte sind es vier oder fünf – und der hochverdichteten Zeit der Aufführungen ist die Philharmonie am Limit. Kunze: „Kein Theater der Welt spielt in so kurzer Zeit so viele Aufführungen des Siegfried hintereinander.“ Das tun die Musiker allerdings gern und mit Feuereifer. Denn Wagner, das ist schon etwas ganz Besonderes.

Dem kann Jutta Winckler nur zustimmen. Mit dem letzten Takt der Walküre hat sie wieder angefangen, die nötigen Mittel für den nächsten Teil der Tetralogie zu sammeln. Denn auch wenn diese Inszenierungsreihe inzwi-



Andrea Krauledat (Intendantin des Stadttheaters Minden), Andreas Kunze (Intendant der Nordwestdeutschen Philharmonie) und Jutta Winckler (Vorsitzende des Wagner-Verbandes Minden). MT-Foto: Alex Lehn

„Siegfried“

- Premiere: Freitag, 8. September 2017, 17 Uhr.
- Weitere Aufführungen: Sonntag, 10. September, 16 Uhr; Freitag, 15. September, 17 Uhr (Abo); Sonntag, 17. September, 16 Uhr (Abo); Donnerstag, 21. September, 17 Uhr; Sonntag, 24. September, 16 Uhr; Schulvorstellung Dienstag, 5. September, 11 Uhr.

- Karten gibt es ab Mittwoch, 16. November, bei Express-Ticketservice &

mehr, Obermarktpassage 26 - 30, 32423 Minden, Telefon (05 71) 8 82 77, tickets@express-minden.de.

- Karten für die Aufführung am 8. und 10. September sind auch erhältlich beim Richard-Wagner-Verband Minden, Telefon (05 71) 2 05 77, info@wagner-verband-minden.de.

- Siegfried: Thomas Mohr; Mime: Dan Karlström; Der Wanderer: Re-

natus Mészár; Alberich: n.n.; Fafner: James Moellenhoff; Erda: Janina Baechle; Brünnhilde: Dara Hobbs; Stimme eines Waldvogels: Julia Bauer.

- Regie: Gerd Heinz; Musikalische Leitung: Frank Beermann; Bühnenbild und Kostüme: Frank Philipp Schließmann; Videogestaltung: Matthias Lippert; Licht: Michael Kohlhagen. Nordwestdeutsche Philharmonie. www.ring-in-minden.de

schen in Fachkreisen als „das Wunder von Minden“ gehandelt wird, auch wenn Theater-Intendantin Andrea Krauledat bei Tagungen immer wieder darauf angesprochen wird, und auch wenn Intendanten vom renommierten Essener Aalto-Theater oder der Wiener Volksbühne kommen, um mal zu sehen, ob sie nicht von den Mindenern lernen können – jedes Mal aufs Neue muss die Finanzierung auf die Beine gestellt werden.

„Wir haben jetzt die Walküre finanziell – sagen wir mal – überstanden“, erklärt Winckler vorsichtig. „Alle haben ganz rührend gespendet.“ Unter Wagner-Freunden habe sich inzwischen der schöne Brauch gebildet, dass alle um Spenden statt Geburtstagsgeschenke bitten. Wird das Geld sammeln mit dem wachsenden Erfolg leichter? „Richtig viel einfacher wird es nicht.“ Dabei ist dieses kleine, aber feine Event im charmanten Mindener

Stadttheater inzwischen ein Geheimtipp – und das nicht nur hier vor Ort. Darum gibt es auch jetzt schon Karten für den „Siegfried“ zu kaufen. „Als Weihnachtsgeschenk“, schlägt Winckler vor. Und welches sind die besten Plätze, um diese Inszenierung zu sehen? „Das ist Geschmackssache“, sagt Kunze, der Musik-Kenner. „Ich habe schon überall gegessen und festgestellt: Man sieht das immer ein wenig anders.“

TERMINE MINDEN

Kirche

Turbesteigung in der Martinikirche, Besuchszeit: Sa. 12-13 Uhr, nur nach Vereinbarung, Telefon (01 57) 75 22 04 37. **Hl. Messe**, Sa. 8.30; **Beichtgelegenheit**, Sa. 15.30-17 Uhr, Dom, Minden. **7. Männerfrühstück**, „Der Mann Martin Luther - Anstöße und Anfragen“, Referent: Bernd Ussner, Diakonie Stiftung Salem, e-Werk, Hermannstr. 21, Minden, Sa. 9.30-12.30 Uhr.

Selbsthilfe

AA-Anonyme Alkoholiker-Sonntagstreffen, Offene Gruppe, Königstr. 80, Minden, So. 10-12 Uhr, Telefon (05 71) 2 19 62.

Dies und Das

Volkstrauertag, Gedenkfeier und Kranzniederlegung auf dem Nordfriedhof, Minden, So. 11.45 Uhr (weitere Termine zum Volkstrauertag auf den Seiten der entsprechenden Gemeinden und auf der Kir-



Das Kindertheater „Fiete Anders“ wird am heutigen Samstag im Kleinen Theater am Weingarten gezeigt. Foto: pr

Martinsfest mit Laternenumzug, Heimatverein Dützen, Dützer Mühle, Zechenstr. 7, Minden, Sa. 16.30 Uhr.

Vereine

Heimatverein Kutenhausen, Laubtag, Treffen am Heimathaus, Kutenhauser Dorfstr., Minden, Sa. 9 Uhr. **ADFC**, Allgemeiner Deutscher Fahrradklub, Pickertour, ca. 60 km, ADFC-Büro, Vinckestr. 1, Minden, So. 11 Uhr. **Weserfreunde**, Bepflanzung von Blaustern- und Blumen-zwiebeln, Weserpromenade, zwischen Weserbrücke und Fußgängerbrücke, Minden, Sa. 9.30 Uhr.

Politik

Piraten Minden-Lübbecke, Informationsstand, Scharm, Minden, Sa.

Forum

Pflegestärkungsgesetz II, Informationsveranstaltung, Senioren-Domicil Weserland.

Sandtrift 81, Minden, Sa. 14 Uhr. **Mehrgenerationenwohnen und gelebte Nachbarschaft**, Vortrag von Hartmut Damke, Hansehaus, Papenmarkt 2, Minden, So. 15 Uhr.

Junge Leute

Teenkreis, Landeskirchliche Gemeinschaft, Marienstr. 15, Minden, Sa. 19.30 Uhr. **Fiete Anders**, Kindertheater mit dem Figurentheater Marmelock, Kleines Theater am Weingarten, Königswall 97, Minden, Sa. 16 Uhr. **Märchen erleben**, Kinder von 4 bis 8 Jahren tauchen gemeinsam mit der Märchenerzählerin Gudrun Mehrhoff in die Welt der Märchen ein, Stadtbibliothek, Königswall 99, Minden, Sa. 11-12 Uhr. **Steinzeit-Messer**, für Kinder ab 6 Jahren, Mindener Museum, Ritterstr. 23-33, Minden, So. 14 Uhr. **Jugendabend**, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Marienglacis 29-31, Minden, Sa. 19.30 Uhr.

Kulturtermine auf Seite 36. (mt/vs)



Die beteiligten Wagen waren nicht mehr fahrbereit. Foto: Polizei Minden-Lübbecke

Frau leicht verletzt

Abbiege-Unfall am Klausenwall

Minden (mt/jhr). Beim Abbiegen vom Klausenwall in die Domstraße ist am Donnerstagabend ein 78-jähriger Mercedesfahrer mit einem entgegenkommenden Auto zusammengestoßen. Dabei wurde die 26-jährige Fahrerin des entgegenkommenden Autos leicht verletzt, berichtet die Polizei. Die Autos waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Der Mindener befuhr gegen

19.25 Uhr mit seiner Mercedes B-Klasse den Klausenwall aus Richtung Portastraße kommend und bog in die Domstraße ab. Die 26-Jährige mit ihrer Mercedes E-Klasse kam ihm auf dem Klausenwall entgegen, es kam zum Zusammenstoß. Die Leichtverletzte wurde zur ambulanten Behandlung ins Johannes-Wesling-Klinikum gebracht. Der Sachschaden wird auf rund 8000 geschätzt.